**Krieg und Frieden**
Ist es wieder soweit? In 5 Minuten in den Untergang!
von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann

Trotz der Großdemonstration im Bonner Hofgarten am 10. Oktober 1981 und des millionenfachen Protests mittels des Krefelder Appells wurden ab 1983 in Westdeutschland atomare Mittelstreckenraketen vom Typ Pershing II und Cruise Missiles stationiert. Mit den der 56. Feldartillerie-Brigade der USA zugeordneten Pershing-II-Raketen konnte Moskau innerhalb von ca. 5 Minuten erreicht und "enthauptet" werden.

**Mit dem am 8. Dezember 1987 von USA und Sowjetunion unterzeichneten Vertrag über nukleare Mittelstreckenwaffen (INF) wurden sie abgebaut und 1991 das 56. Feldartillerie-Kommando aufgelöst**.

**Doch im August 2019 wurde der INF-Vertrag seitens der USA aufgekündigt. Und seit November 2021 ist das 56. Feldartillerie-Kommando reaktiviert** –

in Mainz-Kastel, einem Stadtteil von Wiesbaden unweit des Hauptquartiers der US Army Europe (USAREUR). Und wieder sollen Raketen – so genannte Hyperschallraketen – stationiert werden, die Moskau in wenigen Minuten erreichen können.

Scott Ritter, Inspektor bei der Umsetzung des INF-Vertrags, schreibt bei RT:

"Ich bin alt genug, um mich an die Krise in Europa Anfang bis Mitte der 1980er Jahre zu erinnern, in Folge der Stationierung nuklearer Mittelstreckenraketen der USA, insbesondere der Pershing II, einer zweistufigen mobilen Festbrennstoffrakete, mit einer Reichweite von 1.700 Kilometer.

**Von ihren Einsatzorten in Westdeutschland aus, hätte die Pershing II innerhalb von vier bis sechs Minuten nach ihrem Start Ziele in und um Moskau treffen können**, was den Vereinigten Staaten und der NATO die Möglichkeit gab, die Führung der Sowjetunion in einem Überraschungsangriff zu enthaupten." (1)

Bei Wolfgang Effenberger ist zur aktuellen Situation zu lesen:

 "Am 8. November 2021 wurde erstmals nach dem Ende des Kalten Krieges das 56. US-Artilleriekommando reaktiviert – ein Großverband der United States Army mit Sitz im Ortsbezirk Mainz-Kastel der Stadt Wiesbaden, der einem Zwei-Sterne-General [Generalmajor Stephen Maranian] untersteht... Am 10. November 2021 berichtete die britische Zeitung 'The Sun' unter dem Titel 'Dark Eagle has landed' von einem zum ersten Mal seit dem Kalten Krieg reaktivierten nuklearen mit Hyperschall-Langstreckenraketen vom Typ "Dark Eagle" ausgerüsteten Verband der USA in Deutschland." Wolfgang Effenberger zitiert Befehlshaber, Generalmajor Stephen Maranian, der am 3. November 2021 erklärte:

**"Die Reaktivierung des 56. Artilleriekommandos wird den US-Streitkräften in Europa und Afrika bedeutende Fähigkeiten für multidomäne Operationen bieten**..." (2)

Die britische Zeitung "The Sun" stellt die Reaktivierung als zwangsläufige Reaktion auf die militärischen Entwicklungen Russlands und Chinas dar. Am 11.11 2021 ist in "The Sun" zu lesen: "Die Vereinigten Staaten haben zum ersten Mal seit dem Kalten Krieg eine nukleare Einheit in Deutschland reaktiviert, die mit 'Dark Eagle'-Langstrecken-Hyperschallraketen ausgerüstet ist... Das 56. Artilleriekommando, das im westlichen Landkreis Mainz-Kastel stationiert ist, wurde diese Woche im Rahmen einer Zeremonie von der US-Armee offiziell wieder in Dienst gestellt... Die Entscheidung zur Reaktivierung erfolgt vor dem Hintergrund der wachsenden Besorgnis im Pentagon, dass Russland der NATO und den USA bei der Entwicklung von Artillerieraketen mit großer Reichweite den Rang abgelaufen hat... US-Geheimdienst- und Militärbeamte waren Berichten zufolge fassungslos, nachdem China eine Rakete mit einem Hyperschall-Gleitkörper ins All geschossen hatte, der den Globus umkreiste, bevor er auf sein Ziel zuraste." (3)

Und nun – nach Reaktivierung des US-Kommandos und der damit drohenden Stationierung der Hyperschallraketen – schildert Scott Ritter die Situation wie folgt:

**"Sobald sie auf ihren deutschen Stützpunkten stationiert sind, könnten sowohl das Dark-Eagle- als auch das Typhon-System einen verheerenden Präventivschlag gegen russische Kommando-, Kontroll- und Führungsziele in und um Moskau ausführen, wobei die Sprengköpfe ihre Ziele in weniger als fünf Minuten nach dem Start erreichen**.

Während die USA angeben, dass die Dark Eagle mit konventionellen Sprengköpfen bewaffnet sein wird, **besteht das Potenzial dieser Waffe und des bodengestützten Tomahawks, nukleare Sprengköpfe zu tragen**... Es scheint, als ob niemand in einer Führungsposition, weder im Weißen Haus noch im Pentagon, ein Verständnis für Geschichte hat, und es scheint, als wären die USA, wie Santayana es beschrieb, dazu verdammt, sie zu wiederholen, womit wir wieder bei Einsteins Definition von Wahnsinn angelangt sind." (1)


"Die Raketen können Russland in 6 Minuten treffen" (3)

Ja, der Wahnsinn der 1980er Jahre droht sich zu wiederholen. Er droht, die Welt in wenigen Minuten in den Untergang zu führen.

"The Sun" schreibt, dass die Dark-Eagle-Hyperschallraketen Moskau in 21 Minuten treffen können, veröffentlichen aber gleichzeitig eine grafische Darstellung mit einer Zeitangabe von 6 Minuten. Und Scott Ritter spricht von weniger als fünf Minuten.

**Wie dem auch sei: die Stationierung derartiger Raketensysteme ist perverser Irrsinn – parallel zum Irrsinn des Krieges gegen die Menschheit unter dem Deckmantel der Pandemie-Bekämpfung**.

Dieser hybriden Kriegsstrategie muss sich die Friedensbewegung mit aller Macht in den Weg stellen.

Die Forderung nach Kündigung des Truppenstationierungsvertrages und der damit einhergehenden Verbannung der US Army aus Deutschland gehört ganz essentiell dazu.

Quelle: <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=27854>